



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, M. Metz, A. Breinlich, G. Piéla, M. Schulenburg, M. Ruland

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, FV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 22.11.2006

Drucksachen-Nr.: 06/0513

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

29.11.2006

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Vertragsverhandlungen Gaskonzession

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

1. Wer war bei den bereits erfolgten Angebotsverhandlungen zur Gaskonzession federführend?
Die Verwaltung oder die von ihr beauftragten Wirtschaftsprüfer?
2. Hat es direkte Verhandlungen / Vertragsgespräche zwischen leitenden Mitgliedern der Stadtverwaltung und einem oder mehreren potenziellen Vertragspartnern gegeben?
3. Darf der Bürgermeister unter Beachtung geltenden Rechts, obwohl er Mitglied in einem Beratungsgremium eines Bewerbers ist, über die Inhalte der Bewerbungen informiert werden oder / und an den Beratungen über die Angebote oder an den konkreten Vertragsverhandlungen teilnehmen?
4. Wie lautet die Antwort auf Frage 3, wenn der Bürgermeister – wie er der Presse gegenüber geäußert hat - nie an einer Sitzung dieses Gremiums teilgenommen hat?
(4 a: Wird die die finanzielle Entschädigung für die bloße Mitgliedschaft in diesem Gremium oder ausschließlich für die Teilnahme an Sitzungen dieses Gremiums ausgezahlt?)
5. Sind Sponsoring-Leistungen als Bestandteil eines Gaskonzessionsvertrages bzw. in Verbindung mit einem Gaskonzessionsvertrag unter Beachtung von § 3 Abs. 2 KAV (Verordnung

über Konzessionsabgaben für Strom und Gas) nach Meinung der Verwaltung zulässig?
Wenn nein: Wie lässt sich dies mit dem bisherigen Vorgehen der Verwaltung in den Vertragsverhandlungen vereinbaren?

6. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit, das Verfahren zur Vergabe der Gaskonzession auszusetzen und erst nach Festlegung von Kriterien seitens des Rates wieder aufzunehmen?

Wir bitten, die Antworten auch schriftlich mitzuteilen.

W. Köhler,

gez. M. Metz, gez. A. Breinlich,
gez. M. Schulenburg,

gez. G. Piéla,
gez. M. Ruland